



Amt / Abt.: 10/101

Az.: \_\_\_\_\_

Datum: 14. Okt. 2015

Drucksache: 1-074/2015

TOP: ö 4

Vorlage für:

Stadtrat

---

am:

28. Okt. 2015

öffentliche Sitzung

**Betreff:**

**Sachverhalt in der Anlage**

Geschäftsordnung für den Stadtrat;

- a) SPD-Antrag zum Sitzungsbeginn um 17.00 Uhr
- b) Bürgerfragestunde

**Beschluss-Vorschlag:**

- a) Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis.
- b) § 33 der Geschäftsordnung für den Stadtrat (Bürgerfragestunde) wird gestrichen.

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

---

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

Dem Stadtrat am **28. Okt. 2015**  
In öffentlicher Sitzung  
vorgelegt

**Geschäftsordnung für den Stadtrat;**

- a) **SPD-Antrag zum Sitzungsbeginn um 17.00 Uhr**
- b) **Bürgerfragestunde**

**Sachverhalt:**

a) **SPD-Antrag zum Sitzungsbeginn um 17.00 Uhr**

Die SPD-Fraktion beantragt, den Sitzungsbeginn von Stadtratssitzungen auf 17.00 Uhr festzusetzen und mit nicht-öffentlichen Tagungsordnungspunkten zu beginnen (siehe Anlage).

In § 22 Abs. 2 der Geschäftsordnung ist geregelt, dass Sitzungen regelmäßig um 18.00 Uhr beginnen. Die nicht-öffentliche Sitzung findet im Anschluss an die öffentliche Sitzung statt. In der Einladung kann im Einzelfall etwas anderes bestimmt werden.

Von dieser Einzelfallregelung wird Herr Oberbürgermeister Dr. Ecker bei der Festsetzung der Tagesordnung weiterhin Gebrauch machen, wenn dies im Vorfeld sinnvoll erscheint. Einer Änderung der Geschäftsordnung bedarf es hierzu nicht.

b) **Bürgerfragestunde**

Bürgerinnen und Bürger können in kommunalen Angelegenheiten Fragen an die Stadt richten, mit dem Antrag, diese in öffentlicher Sitzung des Stadtrates zu beantworten (Bürgerfragestunde, § 33 der Geschäftsordnung). Ist der Fragesteller in der Sitzung nicht anwesend, stellt die Verwaltung die Antwort nur schriftlich zu.

Die Praxis der letzten Bürgerfragestunden zeigt, dass diese Möglichkeit von den Bürgerinnen und Bürger nicht in der beabsichtigten Weise angenommen wird.


Im Januar 2015 wurden 7 Anfragen gestellt, die sich fast ausschließlich auf das Großprojekt Inselhalle bezogen. Im Mai 2015 sind keine Bürgeranfragen eingegangen. Im September 2015 gingen 3 Frageschreiben ein; Eine Anfrage sollte in Abstimmung mit der Fragestellerin nur schriftlich beantwortet werden. Bei zwei Anfragen wurde die mündliche Beantwortung für die Sitzung vorbereitet, nachdem die Fragesteller jedoch nicht anwesend waren, im Nachgang schriftlich beantwortet.

Das Vorbereiten und Durchführen der Bürgerfragestunde ist aufwändig und nicht sinnvoll, wenn nicht in der vorgesehenen Form Gebrauch gemacht wird.

Einfache Auskünfte und Informationen können persönlich oder telefonisch bei den entsprechenden Fachstellen erfragen werden. Für (Groß-)Projekte werden eigene Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt. Alle Schreiben der Bürger/innen, die bei der Stadt eingehen, werden grundsätzlich vom Oberbürgermeister oder den Fachämtern beantwortet. In der jährlichen Bürgerversammlung bestehen zusätzlich schriftliche und mündliche Fragemöglichkeiten. Eine zusätzliche Bürgerfragestunde im Stadtrat ist nicht notwendig.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis.
- b) § 33 der Geschäftsordnung für den Stadtrat (Bürgerfragestunde) wird gestrichen.



Nuber  
Leiter des Haupt- und Personalamtes



Angelika Rundel  
Enzisweilerstr. 10  
88131 L i n d a u  
Tel:08382-23038

07.10.2015

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Gerhard Ecker  
Bregenzer Straße 6  
88131 Lindau

### **SPD-Antrag zum Sitzungsbeginn von Stadtratssitzungen um 17 Uhr**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, den Beginn von Stadtratssitzungen auf 17 Uhr festzusetzen.

#### **Begründung:**

Die umfangreichen Tagesordnungen der Stadtratssitzungen beanspruchen erfahrungsgemäß meist eine Zeitdauer von mindestens fünf Stunden. Bereits zweimal in diesem Jahr tagte der Stadtrat fast sieben Stunden bis nach Mitternacht. Zu so später Stunde leidet zum einen die Konzentration und Aufnahmebereitschaft aller Beteiligten, zum anderen müssen viele StadtratskollegInnen am folgenden Tag wieder früh zur Arbeit und ein so spätes Sitzungsende ist für sie aufgrund dessen nicht tragbar.

Auch interessierte Bürger werden von einem Besuch der Stadtratssitzung abgeschreckt, wenn Tagesordnungspunkte zur späten Abendstunde behandelt werden.

Wir beantragen deshalb, künftig wieder um 17 Uhr mit der Tagesordnung zu starten. Sinnvoll erscheint uns, mit den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zu beginnen. So können eventuelle Fragen, die wichtige Punkte im öffentlichen Teil betreffen, bereits vorab geklärt werden.

Wir bitten, diesen Antrag in der nächsten Stadtratssitzung am 28. Oktober zur Abstimmung zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, written in a cursive style. The signature appears to be 'A. Rundel'.

Angelika Rundel